Beschluß.

Paul kommt zu Germon mit trauriger Miene und einem Flor um den Hut.

Germon. Unser alter Freund, der ehrwürdigste unserer Brüder, ist nicht mehr? Ach! solche zählt die Kirche nicht mehr viele! Jeder Tod macht sie ärmer!

Antonie. Ist er todt? nun wird er uns nichts mehr erzählen!

Karl. Welcher Unterschied zwischen heute und vor 8 Tagen, wo wir auf dem Wasser zu ihm fuhren!

Paul. Ja, Kinder, er ist hin nach seiner ewigen Heimath, wonach er sich so sehnte.

Germon. O erzählet uns von seinen letzten Stunden! Das muß rührend und erbaulich sein.

Paul. Er ist gestorben, wie wir alle zu sterben wünschen müssen, ohne Schmerz und Krankheit. Sein Leib hat aufgehört zu leben; aber seine Seele in vollem Bewußtsein, thätig, freudig, jung bis zum letzten Augenblicke, hat wohl bezeugt, daß sie von ganz anderer Natur war, als die sterbliche Hülle.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206150926-0